

Quelle: <http://www.vkm-hannover.de/meldungen.html> (29.09.2010)

Zur Neubesetzung der ADK – 3. Weg oder Abschluss von Tarifverträgen?

Die Gewerkschaft ver.di hält Tarifverträge für den besten Weg, der **VkM positioniert sich** neu:

In den guten Jahren waren im Rahmen des 3. Weges für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchweg gute Ergebnisse zu erzielen.

Einen Bruch gab es mit dem Verlust des Weihnachtsgeldes. Nicht alle hielten das damalige Ergebnis für das zu der Zeit und unter den Umständen bestmögliche.

In der Folge ergaben sich Veränderungen: ver.di stieg in die ADK ein, der mvv gründete sich – alles Bestrebungen für ein bestmögliches Ergebnis bei der Ablösung von BAT und MTArb.

Nun ist eine ADK-Legislaturperiode mit 3 verschiedenen Arbeitnehmerorganisationen um. Eine Bewertung der letzten 5 Jahre fällt je nach Blickwinkel unterschiedlich aus:

- Anbindung an den öffentlichen Dienst sicher gestellt
- unschädlichen innerkirchlichen Arbeitgeberwechsel verloren
- zusammen aufgestellte Arbeitnehmerseite!

Das Ringen mit der Arbeitgeberseite in der ADK um für Mitarbeitende positive Ergebnisse war beschwerlich, der Satz vom „kollektiven Betteln“ ging um. Auch auf Arbeitnehmerseite gab es, trotz gemeinsamen Auftretens, unterschiedliche Grundsätze, Strategien und sogar Zielrichtungen. Mancher Kompromiss wurde schwer erkämpft – mehrfach drohte das Arbeitnehmer-Bündnis am nicht Einhalten von Vereinbarungen zu zerbrechen.

In Folge des gerichtlichen Streits um ein Streikrecht bei Kirche, begann ver.di sich aus Arbeitsrechtlichen Kommissionen zurückzuziehen. Für den Bereich der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen ist der endgültige Weg von ver.di noch nicht klar – es gibt Gespräche zwischen Kirchenleitungen und Gewerkschaftsvertretern.

Für den VkM stellt sich die Frage, ob der 3. Weg noch das System der Zukunft sein kann. In den letzten Jahren war von „Partnerschaftlichkeit“ und „Dienstgemeinschaft“, einem „Verhandeln auf Augenhöhe“ oft nicht viel zu spüren (das war früher auch schon so, aber die Ergebnisse waren andere!!!). In Anbetracht der zukünftigen Herausforderungen werden andere Formen und auch Rahmenbedingungen der Verhandlungen notwendig sein um zu angemessenen Ergebnissen kommen zu können. Tarifverträge stellen eine Form der Arbeitsrechtssetzung dar, die auch in schwierigen Zeiten einen fairen Interessenausgleich ermöglichen.

Wir werden in Gesprächen mit der Kirchenleitung die Zukunftsfähigkeit des 3. Weges klären!

Dazu bleibt Zeit, denn die **Arbeitnehmerorganisationen** (VkM Braunschweig, VkM Oldenburg, VkM Hannover, Verband der Kirchenmusiker, mvv und ver.di) konnten sich bislang noch **nicht auf einen Modus zur Sitzverteilung verständigen**.

Wird es auch in Zukunft eine **geeinte Arbeitnehmerseite** geben?
Im 3. Weg oder mit Tarifverträgen?

Über den weiteren Verlauf werden wir zeitnah berichten.